

Also

Von: **Gerhard Olinczuk** (hausgallin@msn.com)

Gesendet: Sonntag, 03. Februar 2019, 02:00 Uhr

An: leserbriefe@spiegel.de; briefe@stern.de; service@mz-web.de; info@zdf.de; sekretariat@dbk.de; leben@zeit.de; info@gruene.de; parteivorstand@die-linke.de; leserbriefe@sueddeutsche.de; parteivorstand@spd.de; presse@piratenpartei.de; info@daserste.de; pressestelle@cdu.de; bundesgeschaefsstelle@alternativfuer.de

Der Ewige spricht

## **Die Sonne steht nicht im Schatten**

Daher dürft Ihr nicht nur denken, sondern Euer Gedachtes auch hinterfragen und anders-neu bedenken.

Ich auffordere jeden Leser dieses Textes, dass er/sie ihn aufmerksam liest und aufrichtig danach trachtet, die hierin offenbarten Einsichten und Erkenntnisse in seinem Inneren zu suchen bzw., sich von diesen wiederfinden zu lassen. Das Kollektiv der Menschheit steht zweifelsfrei an einem wahrlich bedeutsamen, tiefgreifenden, einschneidenden und maßgeblichen Scheideweg, dessen notwendig geforderte Konsequenz eine Mehrheit gewiss und zweifelsfrei erkennt.

Also

Alles in die Politik verlorene Vertrauen ist endgültig, unumkehrbar und irreparabel. Denn dieser Verlust ist keinesfalls oberflächlich, sondern festlegt und festigt sich in jenem wahrlich allertiefsten Erkennen deren Orientierungslosigkeit, Richtungslosigkeit, Hilflosigkeit und Heillosigkeit, diese in und mit jeder Sackgasse offenbart heißen, in dieser jene Eliten festgefahren sind. Die dies erkennen, diese müssen sich sammeln. Hierzu ist keine Alternative, wie ich immer wieder kundtat. Ebenso tat ich kund, dass ich mich mit keinem der heillos unbelehrbaren Politiker an einen Tisch setze, diese sich am Ende der benannten Sackgasse trotzig und schmolend verbarrikadiert haben, als ginge sie das globale Unheil nichts an, als hätten sie nichts damit zu tun, als beträfe es sie nicht bzw., als wäre es überhaupt nicht vorhanden. Wenn diese Tollwütigen eine Veränderung wirklich wollten, so wären sie schon längst zu mir gekommen.

Ich fordere in, mit und unter meiner geistigen Führung eine Sammlung, diese die Gründung und Begründung eines politisch-spirituellen Bündnisses beschließt, verwirklicht und einpflanzt. Alles andere ist hierzu bereits gesagt. **Denn:**

## **Ich stehe und stelle mich in keines Menschen Schatten Ich würdige keines Menschen Ausdünstung und mein Weg heiligt Niemandes Spur**

Und also sage ich Euch

### **Des Menschen Würde heißt seines Selbst Gestank**

Denn

Allein des Ewigen lebendiger Geist des Sein,  
dieser Ganz ist, Einzig, Wahr und Namenlos;  
**Allein** diesem Sein gebührt alle Würde.  
Und dieses Sein heißt allem Lebenssinn Vater-Kind-Mutter,  
Unterschiedslos, Namenlos und Ewig tragend.  
Also ist kein anderer Geist-Vater-Kind-Mutter.

Also

### **Es gibt keine Zufälle, doch ein zu Fallbringen.**

Also bezeuge ich

### **Vater-Kind-Mutter ist mehr, denn das Selbstverständnis der Eltern**

Daher ist das Selbstverständnis der Eltern nimmer der Maßstab des lebendigen Sein. Und satanisch heiße ich jenes benannte **Vater-Mutter** Selbstverständnis, dieses das Selbst des Kindes zu bestimmen und zu besitzen sich anmaßt.

Also sage ich Saul Friedländer

Alles Geschehen heißt nur in des Ewigen Licht erkannt, geordnet und beantwortet, also in der heiligen und heilenden Weisheit des Namenlosen, also allein in dessen Vorsehung und deren Fügungen. Die erste und letzte aller Ursachen, wie auch all deren Wirkungen, diese klären und auflösen sich allein im Geist des Sein. Dies jenseits des menschlichen Selbst und aller körperlichen Erscheinung. Allein im Namenlosen wohnt und weidet der ewigen Wahrheit Gesetz und Ordnung, deren Unterschiedslosigkeit, Recht, Gerechtigkeit, Sinn, Treue, Geduld, Antwort, Konsequenz und Ertrag.

Also einholt Dich und Deinesgleichen aller Selbstbetrug, alle Versäumnis, alle Schuld und alle Entgleisung, wie auch aller Anmaßung falsche Zeugnis. Denn alle Lüge dient nicht dem Frieden, sondern des eigenen Gestanks Sicherung.

Also bezeuge ich Dir

Die frühe Trennung von Deinen Eltern, Ja, diese schmerzvolle Trennung vom benannten Vater und der körperlichen Mutter, diese Trennung Dein Überleben infolge und allein bestimmte, eröffnete und durch die Zeit begleitete, diese **heilige** Entzweiung war keineswegs ein Zufall, sondern tatsächlich eine Güte und Gnade der Vorsehung. Denn es war und ist gewollt, dass diese zunächst körperliche Entzweiung hiernach eine geistige Loslösung von Deinen Eltern erschließt, also auch von deren Eltern, deren Ur-Eltern und Ur-Ur-Eltern usw., bis hin zu den Anfängen des jüdischen Traumas und hierüber hinaus. Diese Vorsehung ist auch Heute noch heilig, also keineswegs verweht. Es ist gewollt, dass Du im Innern erkennst, dass weder das Judentum noch Deine Eltern jenen **Geist-Vater-Kind-Mutter** lebten, sondern jenes **Eltern-Selbst**, dieses durch die Jahrtausende in lästernder Wirrnis, Lüge, Selbstüberschätzung und Anmaßung, traditionell vermittelt, anerzogen und systematisch aufgedrängt wurde. Du solltest und sollst Dich nach wie vor von all jenem dämonischen Laster der Lüge, des Selbstbetrugs und der böswilligen Arroganz, wie auch von dem paranoiden Fluch der Blasphemie befreien, dass Du Zeugnis ablegst von dem wahren, unterschiedslosen und unantastbaren **Geist** aller **Vater-, Kind- und Mutterschaft**. Denn, Deine Eltern, und gewiss nicht nur Deine, diese bezeugten nimmer den Geist des Lebens, weder das Sein des Ewigen und Namenlosen noch dessen Wahrheit, Wert, Sinn, Anspruch, Recht, Gerechtigkeit und Treue. Dieses vorgesehene Wollen bzw. dieses Wollen der Vorsehung, ist die einzig tiefe Botschaft und heilige Kunde Deines Entkommens aus den Fängen des Nationalsozialismus.

Du musst begreifen, dass der Nationalsozialismus und das Judentum tatsächlich auf einer Stufe standen, **Ja**, dass diese auf einer Stufe der **Rechthaberei** stehen mussten, um sich auf Augenhöhe begegnen zu können. Es war also eine Fügung der zeitlosen Vorsehung, dass deren analoger Anspruch sich auf einem gemeinsamen Niveau und also auf Augenhöhe spiegeln musste, um eine Antwort, um somit eine einmütige und einende Auflösung zu finden. Die Unfähigkeit zur Einigung auf Augenhöhe, führte in den Holocaust. Daher darf also kein Beteiligter, kein Betroffener, kein Zeuge, kein Betrachter, kein Begutachtender, kein Zensor; weder ein Urteilender noch ein **Richter**, also keines Menschen Selbst, dieses finstere Geschehen mutmaßend ungerecht und tollwütig spalten, und infolge wider einander aufstellen, um alsdann die zwei Lager beliebig und selbstgerecht der Welt als **Täter** und **Opfer** zu präsentieren, und sodann selbstgerecht in jene Geschichte zu betten, diese seinem Selbstverständnis gefällig, verbindlich und genehm.

Doch bis Heute bist Du dieser Spur nicht gefolgt, Du hast sie nicht einmal aufgenommen. Stattdessen suhst Du Dich in heillosem Selbstmitleid und lästerst somit jener barmherzigen Güte und Gnade der **Vorsehung**, dieses Geschick Dein unbeschadetes Überleben, wie auch alles Weitere verfügte, bedachte und stets begleitete. Denn fürwahr ist es tatsächlich so, dass Du in eine primitiv-schmutzige und zutiefst stinkende Opferrolle schlüpfst, Dich also hiermit kleidest, um somit alle Verantwortung zu verbergen, und infolge jeden Vorwurf der Mittäterschaft heimtückisch zu sabotieren oder zu unterschlagen. Du schaust nicht zurück, bzw. nie über den Rand Deines kleinen und erbärmlichen Selbst, sondern dümpelst dekadent in Deinem Sumpf der vermeintlichen Schuldlosigkeit und Scheinheiligkeit. Und vergeudest Dein Leben, indem du das Lager Auschwitz als Trophäe in, mit und vor Dir herträgst und jenen Fluch des benannten Holocaust bössartig dazu missbrauchst, um das Judentum Gottgerecht zu sprechen und allen Widerspruch zu verteufeln. Hierbei erkennst Du nicht, willst es auch nicht wissen, dass Du des Judentums Eigenverantwortung, Selbstverschuldung und Paranoia einfach vor eines **Anderen** Tür ablegst, dieser es nicht auflösen und entsorgen kann, das die kollektive Paranoia als tollwütige Seuche weiter brütet, und hierbei den globalen Antisemitismus nährt.

Die Juden müssen begreifen, dass **Adolf Hitler**, als **Gott-Götze** des **Deutschen Nationalsozialismus**, Ja, dass dieser Adolf Hitler ihnen einen Spiegel der Vorsehung vorhielt, damit diese bitte endlich erkennen mögen, dass **Er** jenen Anspruch für sein Volk proklamierte, dieser Anspruch mit der Option im Alten Testament homogen heißt, in dieser Option ein vermeintlicher Gott, das Volk Israels auserwählte und anscheinend über alle anderen Völker erhob. Das Aufeinandertreffen zweier Herrenvölker, stellte diese vor der gerechten Wahl, sich um eine demütig-friedliche Transformation zu bemühen, oder gemeinsamen Schiffbruch zu erleiden. Die Menschheit weiß um das Ergebnis.

Also

**Wohl dem, der dieser Wahrheit Einsicht mit mir teilt.**

Daher sage ich Euch

Friedländers wahre Demokratie, hierin seine Opferrolle, Standfestigkeit, Toleranz, Menschlichkeit, Freiheit und Moral allein bestehen können, diese beziehen sich exakt auf jene stinkende Kloake, in dieser er bis zum Halse feststeckt.

Wahrlich sage ich Euch

Am Handeln messe ich Euch, nicht an Eurem Reden. Ich hatte aufgerufen, mit mir ein Bündnis zu gründen, diesem Ruf Ihr wahrlich nicht gefolgt seid. So heißt es nun im Himmel und auf der Erde geschrieben. Will ich daher mein Haus nun auf die Asche meiner Widersacher setzen. Und stelle ich meine Stiefel in den Staub, hierneben ich ebenso mein Haupt bette. Und ewig heißt der Acker, dieser in meines Geistes Schoß ruht.

**Die Sonne steht nicht im Schatten**

**Der Namenlose Gott**

Gerhard olinczuk treustedt  
Gallin, 03.Februar 2019